

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg
Dezernat I, Kämmereramt

**Zuschuss an die Heidelberger
Versorgungs- und Verkehrsbetriebe
GmbH
Bereitstellung überplanmäßiger Mittel in
Höhe von 700.000 € zum Ausgleich der
Bäderverluste**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf
Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 13. Oktober 2006

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Haupt- und Finanzausschuss	28.09.2006	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Gemeinderat	12.10.2006	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Die Heidelberger Versorgungs- und Verkehrsbetriebe GmbH erhält zum Ausgleich des durch die Bäderverluste bei den Stadtwerken entstandenen Bilanzverlustes einen Zuschuss in Höhe von 700.000 €.

Die dafür notwendigen überplanmäßigen Mittel werden bei Haushaltsstelle 1.8300.715000 (Zuschüsse an HVV GmbH) bereitgestellt. Die Deckung erfolgt bei Haushaltsstelle 1.5510.290000 (Jahresabschluss Vorjahr Sportamt).

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 28.09.2006

Ergebnis: Zustimmung zur Beschlussempfehlung
Nein 1

Sitzung des Gemeinderates vom 12.10.2006

Ergebnis: beschlossen
Enthaltung 1

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 1	+	Solide Haushaltswirtschaft Begründung: Die Zuschusszahlung der Stadt Heidelberg gleicht den in der Bilanz der Heidelberger Versorgungs- und Verkehrsbetriebe GmbH entstandenen Verlust zum Teil aus.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

Begründung:

Im Jahr 2006 steht im städtischen Haushalt beim Sportamt unter Haushaltsstelle 1.5510.290000 (Jahresabschluss Vorjahr) ein Betrag von 1.258.095 € zur Verfügung. In diesem Betrag ist ein Teilbetrag von 702.597 € enthalten, der im Rahmen des Jahresabschlusses 2003 als Überschuss für den Bereich der Bäder berechnet und entsprechend gebucht wurde. Dieser Überschuss wurde bisher nicht in Anspruch genommen und steht nach wie vor zur Verfügung.

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 22.04.2004 wurden die Bäder rückwirkend zum 01.01.2004 auf die Stadtwerke Heidelberg AG übertragen. In der Zeit von Mai 2003 bis März 2005 wurde das Hallenbad Hasenleiser durch die Stadtwerke umfassend saniert. Die Investitionssumme für den Umbau der Haustechnik und die Generalsanierung betrug 3,9 Mio. €. Zudem wurden im Jahr 2005 umfangreiche Sanierungs- und Unterhaltungsmaßnahmen in allen Bädern im Gesamtumfang von rund 1,7 Mio. € durchgeführt.

Die durch diese Maßnahmen bei den Stadtwerken entstandenen Bäderverluste wurden im Rahmen des Verlustausgleichs von der Heidelberger Versorgungs- und Verkehrsbetriebe GmbH übernommen. Zum Ausgleich des dadurch bei der Heidelberger Versorgungs- und Verkehrsbetriebe GmbH entstandenen Bilanzverlustes soll der Bäderüberschuss aus dem städtischen Haushalt als Zuschuss zur Verfügung gestellt werden. Zur Auszahlung des Zuschusses werden daher bei Haushaltsstelle 1.8300.715000 (Zuschüsse an HVV GmbH) überplanmäßige Mittel in Höhe von 700.000 € zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt bei Haushaltsstelle 1.5510.290000 (Jahresabschluss Vorjahr Sportamt).

Wir bitten um Zustimmung.

gez.

Beate Weber